

Niederschrift
über die 1. (konstituierende) Sitzung des Rates
der Gemeinde Waake in der Wahlperiode 2016 bis 2021
am Donnerstag, 03.11.2016, 20:00 Uhr,
Gemeindehaus Hacketalstraße 5a, 37136 Waake

Ratsherr Dieter Birke
Ratsherr Wilhelm Desenritter
Ratsfrau Martina Ehlers
Ratsfrau Kerstin Großelindemann
Ratsherr Jens Kluge
Ratsherr Thomas Georg Krull
Ratsherr Andreas Otte
Ratsherr Dirk Reuter
Ratsherr Dr. Markus Roth
Ratsherr Johann- Karl Vietor
Ratsherr Ingo Wertheim

Frau Nora Knöchelmann, Verwaltungsvertreterin
Frau Elisabeth Scharlemann-Busse, Verwaltungsangestellte - Protokoll

Zuhörer: 26,
Presse: 1
Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung des Altersvorsitzenden [Vorlage Nr.20/2016]
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
5. Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrauen und Ratsherren [Vorlage Nr. 21/2016]
6. Bekanntgabe der Fraktionen und Gruppen im Rat [Vorlage Nr. 22/2016]
7. Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters [Vorlage Nr. 23/2016]
8. gegebenenfalls Vereidigung der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters [Vorlage Nr. 24/2016]
9. Geschäftsordnung des Rates für die Wahlperiode2016-2021 [Vorlage Nr. 25/2016]
10. Hauptsatzung der Gemeinde Waake [Vorlage Nr. 26/2016]
11. Bildung des Verwaltungsausschusses [Vorlage Nr. 27/2016]
 - a) Feststellung der auf die einzelnen Fraktionen /Gruppen entfallenden Ausschusssitze
 - b) Benennung der Beigeordneten durch die Fraktionen/Gruppen
 - c) Feststellungsbeschluss über die Zusammensetzung des Verwaltungsausschusses
12. Wahl der stellvertretenden Bürgermeisterin oder des stellvertretenden Bürgermeisters aus dem Kreis der Mitglieder des Verwaltungsausschusses[Beigeordneten] [Vorlage Nr. 28/2016]
13. Bildung der Ausschüsse des Rates [Vorlage Nr. 29/2016]
14. Zuteilung der Ausschussvorsitze und Benennung der Ausschussvorsitzenden. [Vorlage Nr. 30/2016]

15. Evangelischer Kindergarten Waake. [Vorlage Nr. 31/2016]: Benennung von drei Mitgliedern für den Kindergartenbeirat
16. Behandlung von Anfragen
17. Einwohnerfragestunde: Zuhörer haben die Gelegenheit, Fragen an den Rat und die Verwaltung zu richten. Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen.
18. Schließung der Sitzung

Zu 1.: Eröffnung der Sitzung

Ratsherr Birke eröffnet die 1. Sitzung des Rates um 20:00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und übernimmt als Altersvorsitzender die Leitung der konstituierenden Sitzung für die Tagesordnungspunkte 2 bis 8.

Zu 2.: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Der Altersvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Alle Ratsmitglieder sind anwesend.

Zu 3.: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Altersvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Zu 4.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Da keine Anträge vorliegen, stellt der Altersvorsitzende die vorliegende Tagesordnung fest.

Zu 5.: Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrauen und Ratsherren [Vorlage Nr. 21/2016]

Ratsherr Vietor als bisheriger Bürgermeister verpflichtet die Ratsfrauen und Ratsherren förmlich ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch auszuführen und die Gesetze dabei zu beachten. Dazu wurde den Ratsmitgliedern der Text dieser Vorschriften (siehe Anlage zu der Sitzungsvorlage) nochmals als Ausdruck am Platz zur Verfügung gestellt.

Zu 6.: Bekanntgabe der Fraktionen und Gruppen im Rat [Vorlage Nr. 22/2016]

Gem. schriftlicher Mitteilung wurden im Rat folgende Fraktionen gebildet:

SPD-Fraktion, bestehend aus
Ratsherrn Dirk Reuter (Vorsitzender),
Ratsherrn Jens Kluge (stellvertretender Vorsitzender),
Ratsfrau Martina Ehlers,
Ratsherrn Andreas Otte,
Ratsherrn Ingo Wertheim

CDU-Fraktion, bestehend aus
Ratsherrn Thomas Georg Krull (Vorsitzender)
Ratsherrn Dr. Markus Roth (stellvertretender Vorsitzender)
Ratsherrn Johann-Karl Vietor
Ratsherrn Wilhelm Desenritter

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bestehend aus
Ratsfrau Kerstin Großelindemann (Vorsitzende)
Ratsherrn Dieter Birke (stellvertretender Vorsitzender)

Der Rat nimmt die Bekanntgabe der Fraktionen einstimmig zu Kenntnis.

Zu 7.: Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters [Vorlage Nr. 23/2016]

Als erste Fraktion im Rat (Alternative 1 siehe Sitzungsvorlage) hat die SPD das Recht einen Kandidaten vorzuschlagen. Ratsherr Reuter erklärt, dass die SPD Fraktion keinen eigenen Kandidaten vorschlägt. Daraufhin schlägt Ratsherr Krull als Vorsitzender der zweiten vorschlagsberechtigten Fraktion Ratsherrn Johann-Karl Vietor als Kandidaten vor. Ratsherr Reuter beantragt geheime Wahl.

Daraufhin wird die Sitzung um 20:12 bis 20:15 unterbrochen, um die Stimmzettel vorzulegen. Es werden Ratsfrau Großelindemann, Ratsfrau Ehlers und Ratsherr Krull als Stimmenzähler bestimmt.

Nach Durchführung der Wahl gibt der Altersvorsitzende das Ergebnis bekannt:

Wahlvorschlag Johann-Karl Vietor

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen

Der Altersvorsitzende stellt fest, dass Ratsherr Johann-Karl Vietor gem. § 105 NKomVG für die Dauer der Wahlperiode zum Bürgermeister der Gemeinde Waake gewählt ist. Ratsherr Vietor nimmt die Wahl an und übernimmt den Vorsitz des Rates und die Leitung der Sitzung.

Er bedankt sich für das Vertrauen, hebt die Wichtigkeit der Arbeit für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde im zusammenwachsenden großen Landkreis Göttingen hervor und sieht den relativ jungen Altersdurchschnitt des Rates als Chance für Neuerungen.

Die in geheimer Wahl abgegebenen Stimmen sind Bestandteil der Urschrift dieses Protokolls.

Zu 8.: gegebenenfalls Vereidigung der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters [Vorlage Nr. 24/2016]

Auf diesen Punkt der Tagesordnung wird aufgrund der Wiederwahl von BM Vietor verzichtet.

Zu 9.: Geschäftsordnung des Rates für die Wahlperiode 2016 bis 2021 [Vorlage Nr. 25/2016]

BM Vietor erläutert, dass der angefügte Entwurf der Geschäftsordnung sich an einem Mustertext orientiert, der vom Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund für die Wahlperiode 2016 veröffentlicht wurde. Er enthält Bestimmungen über die Aufrechterhaltung der Ordnung, der Ladung und das Abstimmungsverhalten. BM Vietor weist dabei auf zwei wesentlichen Abweichungen gegenüber der Mustersatzung hin:

1. § 1 Absatz 1 besagt, dass die Ratsmitglieder sicherstellen müssen, dass die E-Mail-Adresse für vertrauliche Inhalte nicht Dritten zugänglich ist.
2. § 2 Absatz 4 ermöglicht Liveübertragen der öffentlichen Sitzungen des Rates im Internet und Einwohnerfragen in den vorgesehenen Tagesordnungspunkten per Internet.

Außerdem wird eine vierwöchige Frist zur Vorlage der Protokolle vorgeschrieben und die papierlose Variante der Ratsarbeit per Ratsinformationssystem oder E-Mail vorgesehen.

Auf Anmerkung von Ratsherrn Birke kommt der Rat überein, dass der § 3 Absatz 2 gestrichen werden kann, da es in der Gemeinde Waake keine Ratsvorsitzende gibt.

Ratsfrau Großelindemann fragt, ob die Möglichkeit der Liveübertragung in der Mustersatzung vorgesehen ist. BM Vietor erklärt, dass dieses sein eigener Vorschlag ist, der aber durch die neue Muster-Hauptsatzung sehr eingeschränkt wird. Er verweist hierzu auf den folgenden Tagesordnungspunkt und die Beschlussfassung zur Änderung des NKomVG am 26.10.2016. Zum Beispiel sind keine Aufnahmen des Auditoriums erlaubt und auch dürfen auf Wunsch Beiträge der Ratsmitglieder nicht aufgenommen werden. Die Änderung des Gesetzes am 26.10.2016 kam nach Versenden der Einladung und des Entwurfes. BM Vietor erläutert seinen Vorschlag weiter und weist auf die relativ geringe Einwohnerbeteiligung bei den Sitzungen hin. Durch die Neuformulierungen werde die Option offen gehalten, die neuen Medien zu nutzen und so besonders auch junge Bürger anzusprechen. Auch gibt der Entwurf nur die Möglichkeit der Nutzung vor, es werde aller Wahrscheinlichkeit eine unverzügliche Umsetzung nicht anstehen und es bestehe kein Zwang zur Umsetzung.

Auf die Frage des Rats Herrn Wertheim, ob der gesamte Rat über die Übertragung entscheide, antwortet BM Vietor, dass jeder einzeln über die Aufnahme seines Redebeitrages entscheiden könne, so auch die gesetzliche Vorgabe, die sich in der Hauptsatzung wiederfinde. Da noch Diskussionsbedarf besteht, stellt Rats Herr Wertheim den Antrag, die Verabschiedung der Geschäftsordnung zu verschieben und zur Beratung in die Fraktionen zu überweisen.

Beschlussfassung:

BM Vietor stellt den Antrag von Rats Herrn Wertheim zur Abstimmung. Der Rat beschließt, die Verabschiedung der Geschäftsordnung des Rates für die Wahlperiode 2016 bis 2021 gemäß des vorgelegten Entwurfes zu vertagen und zur weiteren Beratung in die Fraktionen zu überweisen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen

Zu 10.: Hauptsatzung der Gemeinde Waake [Vorlage Nr. 26/2016]

Da die neue Mustervorlage des Niedersächsischen Städte und Gemeindebundes für die Hauptsatzung erst nach Versenden der Einladung zur konstituierenden Sitzung bekannt gegeben wurde, hat BM Vietor zur Veranschaulichung der Änderungen eine Zusammenstellung beider Fassungen vorgelegt. Er weist darauf hin, dass Rechtsgeschäfte, deren Vermögenswert EUR 3.000 nicht übersteigen, wie in der Samtgemeinde nicht der Beschlussfassung des Rates bedürfen, § 2 Absatz 3. Außerdem bestehen Änderungen im § 8 der neuen Fassung über die Verkündigungen und öffentlichen Bekanntmachungen und §10 erlaubt Liveübertragungen der öffentlichen Sitzungen, weitere Sachverhalte regelt jedoch die Geschäftsordnung.

Auf die Bitte des Rats Herrn Birke erläutert BM Vietor kurz für die Zuhörer die Zusammenhänge zwischen Niedersächsischem Kommunalverfassungsgesetz und der gemeindeeigene Hauptsatzung, die in bestimmten Bereichen das NKomVG ergänzt. Hierunter stehe wiederum die Geschäftsordnung des Rates, die Regelungen zur Abwicklung der Sitzung des Rates und der Ausschüsse enthalte.

Ratsfrau Großelindemann fragte, warum die erläuternden und darstellenden Ausführungen der noch geltenden Hauptsatzung der Gemeinde sich nicht in der neuen Satzung wiederfinden. BM Vietor erklärte hierzu, dass die Ausführungen in der alten Hauptsatzung keine Bedeutung mehr haben, weil das NKomVG hier keine Regelungsspielräume lässt. So hätte die Hauptsatzung bereits in der Vergangenheit beim Übergang von der NGO auf das NKomVG angepasst werden sollen. Die Anpassung werde nun nachgeholt.

Rats Herr Reuter stellt fest, dass nur in der neuen Fassung der Hauptsatzung zwei stellvertretende Bürgermeister vorgesehen sind und so in dieser Sitzung auch nur gewählt werden können, wenn die neue Hauptsatzung beschlossen wird. Nach kurzer Diskussion folgt die Abstimmung über die vorgelegte Hauptsatzung.

Beschlussfassung:

Der Rat beschließt, die Hauptsatzung gemäß der Sitzungsvorlage.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Zu 11.: Bildung des Verwaltungsausschusses [Vorlage Nr. 27/2016]

- a) Feststellung der auf die einzelnen Fraktionen /Gruppen entfallenden Ausschusssitze
- b) Benennung der Beigeordneten durch die Fraktionen/Gruppen
- c) Feststellungsbeschluss über die Zusammensetzung des Verwaltungsausschusses

Zu a) BM Vietor verweist auf die Alternative 1 der Sitzungsvorlage (3 Fraktionen entsprechend der Mandatsverteilung). Bei der Sitzverteilung wird der Bürgermeister auf die Verteilung der Sitze angerechnet, so dass nun die Fraktionen der SPD und der GRÜNEN je einen Vorschlag abgeben können.

Zu b) Die SPD-Fraktion entsendet Ratsfrau Martina Ehlers und als Stellvertreter Ratsherrn Andreas Otte. Die Fraktion der GRÜNEN benennt Ratsfrau Kerstin Großelindemann und als Stellvertreter Ratsherrn Dieter Birke.

Zu c) Durch Beschluss ist die Sitzverteilung im Verwaltungsausschuss abschließend nach § 71 Abs. 5 NKomVG festzustellen.

Beschlussfassung:

- a) der Rat stellt die Sitzverteilung nach Alternative 1 mit einer/einem Beigeordneten der SPD und einer/einem Beigeordneten der GRÜNEN gemäß §71 Abs. 5 NKomVG fest.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

- b) Der Rat stellt folgende Besetzung des Verwaltungsausschusses gemäß §71 Abs. 5 NKomVG fest:
Ratsfrau Martina Ehlers und
Ratsfrau Kerstin Großelindemann

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

- c) Der Rat stellt folgende Stellvertretung für die Beigeordneten des Verwaltungsausschusses fest.
Ratsherr Andreas Otte und
Ratsherr Dieter Birke

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Zu 12.: Wahl der stellvertretenden Bürgermeisterin oder des stellvertretenden Bürgermeisters aus dem Kreis der Mitglieder des Verwaltungsausschusses (Beigeordnete) [Vorlage Nr. 28/2016]

BM Vietor weist darauf hin, dass abweichend von der bisherigen Hauptsatzung, die neue Hauptsatzung die Wahl von zwei gleichberechtigten Stellvertreterinnen oder Stellvertretern vorsieht. Sie können nur aus dem Kreis der Verwaltungsausschussmitglieder gewählt werden und vertreten den Bürgermeister bei repräsentativen Aufgaben, der Einberufung des VAs und Aufstellung der Tagesordnung, sowie Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ratsmitglieder und dem Vorsitz im Rat.

Es werden vorgeschlagen:

Ratsfrau Martina Ehlers

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

Ratsfrau Kerstin Großelindemann

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

Beide Ratsfrauen nehmen die Wahl an.

Zu 13.: Bildung der Ausschüsse des Rates [Vorlage Nr. 29/2016]

BM Vietor schlägt folgende Ausschussbildungen - wie bisher - vor:

- a) Verzicht auf den Finanzausschuss, da diese Sachverhalte direkt im Rat beschlossen werden
- b) Bildung des Bau- und Umweltausschusses
- c) Bildung des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses

BM Vietor führt aus, dass nach Alternative 1 der Sitzungsvorlage, SPD und CDU je zwei, DIE GRÜNEN einen Vorschlag machen, da fünf Ratsmitglieder in die Ausschüsse berufen werden

Beschlussfassung:

1. der Rat beschließt die Bildung folgender Ausschüsse

- a) Bau- und Umweltausschusses
- b) Jugend-, Sport- und Kulturausschusses

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und keine Enthaltungen

2. der Rat beschließt den Verzicht auf folgende Ausschüsse (entfällt)

3. der Rat beschließt die Sitzverteilung in den Ausschüssen und die Ausschussbesetzung gem. § 71 Abs. 5 NKomVG (Alternative 1 der Sitzungsvorlage)

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und keine Enthaltungen

Zu 14.: Zuteilung der Ausschussvorsitze und Benennung der Ausschussvorsitzenden [Vorlage Nr. 30/2016]

Nach Maßgabe des in der Sitzungsvorlage beschriebenen Verfahrens werden die Ausschussvorsitzenden zugeteilt. BM Vietor ruft die einzelnen Fraktionen hierzu auf:

1. Zugriff der SPD-Fraktion:

Vorsitz im **Bau- und Umweltausschuss** und benennt als Mitglieder

Ratsherrn Ingo Wertheim als Vorsitzender, als Vertreter Ratsherrn Dirk Reuter
Ratsherrn Jens Kluge und als Vertreter Ratsherrn Andreas Otte

CDU-Fraktion benennt als Mitglieder

Ratsherrn Thomas Georg Krull und als Vertreter Ratsherrn Wilhelm Desenritter
Ratsherrn Markus Roth und als Vertreter Ratsherrn Wilhelm Desenritter

Fraktion der GRÜNEN benennt als Mitglied

Ratsherrn Dieter Birke und als Vertreterin Ratsfrau Kerstin Großelindemann

2. Zugriff für die CDU-Fraktion, die auf einen Ausschussvorsitz verzichtet,

daraufhin benennt die Fraktion der GRÜNEN für den **Jugend-, Sport- und Kulturausschuss**

Ratsfrau Kerstin Großelindemann als Vorsitzende und als Vertreter Ratsherrn Dieter Birke.

SPD Fraktion benennt als Mitglieder

Ratsfrau Martina Ehlers und als Vertreter Ratsherrn Ingo Wertheim
Ratsherrn Dirk Reuter und als Vertreter Ratsherrn Andreas Otte

CDU Fraktion benennt als Mitglieder

Ratsherrn Dr. Markus Roth und als Stellvertreter Ratsherrn Wilhelm Desenritter und
Ratsherrn Thomas Georg Krull und als Stellvertreter Ratsherrn Wilhelm Desenritter.

Beschlussfassung:

1. Der Rat stellt die Zuteilung der Ausschussvorsitze und die Benennung der Ausschussmitglieder fest.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und keine Enthaltungen

2. Der Rat stellt die Ausschussvorsitzenden fest.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und keine Enthaltungen

Zu 15.: Evangelischer Kindergarten Waake. [Vorlage Nr. 31/2016]: Benennung von drei Mitgliedern für den Kindergartenbeirat

Nach Alternative 1 entfallen je ein Sitz auf die SPD, CDU und die GRÜNEN.

Für die SPD wird Ratsfrau Martina Ehlers benannt,
für die Fraktion der CDU Ratsherr Dr. Markus Roth und
für die Fraktion der GRÜNEN Ratsherr Dieter Birke.

Beschlussempfehlung:

Der Rat stellt die genannten Mitglieder und Sachkundigen für den Kindergartenbeirat des Ev. Kindergartens Waake gemäß §71 Abs.5 NKomVG fest.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und keine Enthaltungen

Es folgen Mitteilungen des Bürgermeisters:

Am 13.11.2016 findet eine Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag wieder am Mahnmahl in Bösinghausen statt. Sie beginnt nach dem Gottesdienst in Waake und steht, so BM Viotor, nicht nur für das Gedenken der soldatischen Opfer der Weltkriege, sondern ist allen Opfern von Krieg, Vertreibung und Terrorismus gewidmet. Damit hat auch in der heutigen Zeit dieser Gedenktag einen sehr aktuellen Bezug. BM Viotor bittet um rege Teilnahme.

Frau Knöchelmann, die Verwaltungsvertreterin der Gemeinde Waake, wird ihr Amt abgeben und sich allein ihren Aufgaben in der Samtgemeindeverwaltung widmen. Durch ihr Wissen besonders im Finanzbereich hat sie der Verwaltung und den Gremien der Gemeinde die Arbeit sehr erleichtert. BM Viotor bedankt sich im Namen der Gemeinde bei ihr und verabschiedet sie mit den besten Wünschen für ihre weitere Zukunft. BM Viotor teilt mit, dass die Gemeinde noch auf der Suche nach einem Ersatz ist.

Zu 16.: Anfragen

Keine

Zu 17.: Einwohnerfragestunde

Zuhörer haben die Gelegenheit, Fragen an den Rat und die Verwaltung zu richten. Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen.

Frau Schaffartzik erläutert als Amtsvorgängerin von BM Viotor, wie wichtig ein Verwaltungsvertreter für die Arbeit des Rates, der ja zumeist aus Laien besteht, ist. BM Viotor stimmt dem zwar grundsätzlich zu, kann aber, da der Wahlausgang zur Neuwahl des Bürgermeisters ungewiss war, erst jetzt mit der Suche beginnen. Frau Schaffartzik verweist auf den Umstand hin, dass der Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters in der Samtgemeindeverwaltung die Aufgabe des Verwaltungsvertreters nicht ablehnen könne. BM Viotor sieht allerdings in dieser gesetzlich geregelten Aufgabenvergabe keine Option für eine fruchtbare Zusammenarbeit und will sich deshalb um eine andere Lösung bemühen.

Herr Bosk fragt zu der Möglichkeit der Live-Übertragung von Sitzungen, ob es dann dazu kommen könnte, dass jemand von außen die Übertragung kommentiert. BM Vietor antwortet, dass dieses nur im Rahmen der Einwohnerfragestunde möglich sein solle.

Herr Glaser fragt, wie und wann der Abbau der Ampel geplant sei. BM Vietor erinnert daran, dass der Rat vorgeschlagen hatte, eine sog, Dunkelampel aufzustellen, die bei Bedarf geschaltet werden kann. Aber in Ansehung der Anzahl der Fußgänger, die die Ampel zur Zeit nutzen, wurde sie nicht vom Landkreis genehmigt. Es wird nun der Plan des Landkreises mit einer Verkehrsinsel als Überquerungshilfe und der B27 als Vorfahrtstraße umgesetzt. Ratsherr Reuter ergänzte, dass mit dem Beginn der Baumaßnahme Ratsherr Reuter bis Ende November zu rechnen sei, was BM Vietor bestätigte.

Herr Binnewies schlägt vor, die alte Ampelanlage beizubehalten, für den Fall, dass die Ortsumgehung gesperrt werden muss. Ratsherr Wertheim erinnert daran, dass die Gemeinde nur ein Vorschlagsrecht bei dieser Entscheidung hatte. BM Vietor fügt hinzu, dass auch die Unterhaltungskosten dieser Ampelanlage bei der Entscheidung über den Abbau für den Landkreis eine Rolle gespielt haben.

Zu 18.: Schließung der Sitzung

BM Vietor schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

gez. Johann-Karl Vietor
- Bürgermeister -

gez. Elisabeth Scharlemann-Busse
- Protokoll -